



Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Newsletter Nr. 16 vom 9.8.2018

Inhalt

SCHWERPUNKT: AUS DEM NONPROFIT-SEKTOR

- Kruse/ Schöps: Soziales Engagement der Älteren
- Datenschutztour der Digitalen Nachbarschaft
- Datenschutz: Anfrage im Europäischen Parlament beantwortet
- DSGVO – hilfreiche Tipps als Strandlektüre
- Bayern: Hilfen zur DSGVO für Vereine

AKTUELLES AUS ENGAGEMENTPOLITIK UND -DEBATTE

- Allgemeine Dienstpflicht und bürgerschaftliches Engagement
- Kleine Anfrage: Bürgerwissenschaft und Forschungspartizipation
- Kleine Anfrage: Regierungsdefinition des Begriffs Heimat
- Ehrenamt und BE im BMI
- Digitalforum Rheinland-Pfalz und Ehrenamt 4.0

AKTUELLES AUS DEM BBE

- Save the Date: Auftakt zur 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements
- Sonderinfoletter »Digitales Engagement« erschienen
- Sonderinfoletter »Zivilgesellschaft in Europa« erschienen
- Aktualisierung der AGB der BBE-Newsletter
- Stellenausschreibung Civil Academy

VERANSTALTUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN, PUBLIKATIONEN

- Entwicklung Engagementstrategie NRW: Auftakt
- Creative Bureaucracy Festival in Berlin
- 25. IAVE-Welt-Freiwilligenkonferenz
- Engagementpreis NRW 2019
- »Citizenship Education«: Publikation
- Stellenausschreibungen
- Hinweis

SCHWERPUNKT: AUS DEM NONPROFIT-SEKTOR

Kruse/ Schöps: Soziales Engagement der Älteren

Das soziale Engagement Älterer in Kirche und Gesellschaft ist Thema des Beitrages von Jens Peter Kruse, Vorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD (EAfA), und Christine Schöps, stellv. Vorsitzende der EAfA. Dabei sehen sie in den »jungen Alten« ab 60 Jahre ein Zukunftspotenzial für die Kirche und einen Schatz, den es oftmals noch zu heben gilt. Das Engagement dieser Gruppe findet allerdings nicht mehr selbstverständlich in der Kirche oder aus der Kirche statt. Eine Senior*innenarbeit mit Zukunft bietet Raum für Partizipation und Mitverantwortung.

[Beitrag von Jens Peter Kruse/ Christine Schöps](#) (HTML)

[Beitrag von Jens Peter Kruse/ Christine Schöps als PDF herunterladen](#) (426 kB)

[nach oben](#)

Datenschutztour der Digitalen Nachbarschaft

Die Digitale Nachbarschaft, getragen von Deutschland sicher im Netz (DsiN), stärkt seit mehreren Jahren Vereine und Ehrenamtliche dabei, sicher im Netz unterwegs zu sein. Die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ruft angesichts mancher Verunsicherung bei Ehrenamtlichen, Vereinen und Stiftungen die Digitale Nachbarschaft auf den Plan: mit einer Datenschutz-Tour. Interessierte Vereine und ehrenamtliche Initiativen können ab sofort lokale Workshoptermine anfragen. Die mobilen Einsatzteams sind bundesweit unterwegs und können je nach Verfügbarkeit für kostenfreie Schulungen in Vereinen und Initiativen vor Ort gebucht werden. Zugleich werden auch weiterhin Workshops zu den bisherigen Themen der Digitalen Nachbarschaft angeboten.

[Information und Anmeldung](#)

[nach oben](#)

Datenschutz: Anfrage im Europäischen Parlament beantwortet

Geht es nach der Europäischen Kommission, sind Spekulationen über Erleichterungen für Vereine oder Ehrenamtliche auf nationaler Ebene nicht zu erwarten. Am 13. Juli 2018 hat Vera Jourová, Kommissarin für Justiz, Verbraucherschutz und Gleichstellung, im Namen der Europäischen Kommission, eine Frage zur Europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) beantwortet. Gestellt hatte sie Nadja Hirsch, MdEP, für die FDP. Dabei ging es u.a. um Möglichkeiten für Mitgliedsstaaten, Erleichterungen für ehrenamtliche Organisationen und Vereine zu

schaffen. Solche Möglichkeiten sieht die Kommission nicht: »Die DSGVO (...) erlaubt den Mitgliedstaaten aber weder, spezifische Vorschriften für ehrenamtliche Organisationen und Vereine einzuführen, noch diese von einigen oder allen Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung freizustellen.«

[Antwort der Europäischen Kommission](#)

[nach oben](#)

DSGVO – hilfreiche Tipps als Strandlektüre

Die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) findet zwar schon ab dem 25. Mai 2018 unmittelbare Anwendung, doch wie Alles, was überraschend nach zwei Jahren Ankündigung tatsächlich kommt, werden an vielen Orten noch Nacharbeiten nötig sein. Die Linksammlung und Tipps unter »Mein Verein« bei buhl-data kann da eine hilfreiche Option sein, um am Strand wo auch immer in Europa ein wenig nachzusinnen, ob tatsächlich schon alles getan ist.

[Linkliste zur DSGVO](#)

[nach oben](#)

Bayern: Hilfen zur DSGVO für Vereine

Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz – so lautet das nützliche Webangebot des Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration. Neben Tipps zu FAQ für Vereine bietet Bayern auch eine DSGVO Vereins-Hotline an. Praxisnah, einfach und leicht verständlich werden für Vereinsmitglieder die wichtigsten Antworten rund um die DSGVO gegeben und Muster angeboten, um die zentralen Anforderungen zu erfüllen.

[Webangebot von Bayern](#)

[nach oben](#)

AKTUELLES AUS ENGAGEMENTPOLITIK UND -DEBATTE

Allgemeine Dienstpflicht und bürgerschaftliches Engagement

Mit einem Video nach ihrer »Zuhör-Tour« entfachte die CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer eine Debatte über eine Allgemeine Dienstpflicht: »Wie gewährleisten wir in Zukunft die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger in diesem Land? Und zwar egal, ob im Inneren oder im Äußeren. Und eines kann ich

versprechen: Über das Thema Wehrpflicht oder Dienstpflicht da werden wir ganz intensiv noch mal diskutieren müssen.« Das hat zu zustimmenden und auch zu kritischen Kommentaren aus der Zivilgesellschaft geführt. Das Deutsche Rote Kreuz erklärt am 7. August 2018: »4. Bei Einführung eines Pflichtjahres steht das DRK grundsätzlich als Anbieter bereit, wenn die Wahl des Anbieters frei ist und somit der Grundsatz der Freiwilligkeit bei der Mitwirkung im DRK gewahrt ist.« Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagt: »Bürgerschaftliches Engagement darf nicht vom Staat erzwungen werden. Dieses widerspricht im Kern dem Bürgerschaftlichen Engagement, das durch ein hohes Maß an Selbstermächtigung und Freiwilligkeit geprägt ist.« Schon im Jahr 2004 war das Thema Gegenstand einer Fachveranstaltung im Rahmen der 5. Mitgliederversammlung des BBE am 5. November 2004 im Berliner Rathaus, die online verfügbar ist.

[Erklärung aus dem Deutschen Kulturrat](#)

[Erklärung des DRK](#)

[Dokumentation der Fachveranstaltung »Freiwilligkeit oder Pflicht?« 2004](#) (PDF, 797 kB)

[nach oben](#)

Kleine Anfrage: Bürgerwissenschaft und Forschungspartizipation

Am 27. Juli 2018 hat die Bundesregierung eine Kleine Anfrage (Drucksache 19/3224) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu »Bürgerwissenschaft und Partizipation in der Forschung« beantwortet (Drucksache 19/3625). Als Leitgedanken hält die Bundesregierung fest: »Die Zielsetzung der Bundesregierung bei der Einrichtung und Förderung partizipativer Formate ist es, die gesellschaftliche Relevanz von FuI-Politik zu erhöhen, indem sie von der Zivilgesellschaft formulierte Bedarfe berücksichtigt und ggf. die Zivilgesellschaft bei der Umsetzung von Maßnahmen einbindet.« Fragen und Antworten zeigen die Vielfalt und Breite der jeweiligen Programme und deren Umsetzung, bei der aus Sicht der Bundesregierung der Leitidee entsprechend verfahren und gefördert wird.

[Antwort der Bundesregierung zu Bürgerwissenschaften](#) (PDF, 148 kB)

[nach oben](#)

Kleine Anfrage: Regierungsdefinition des Begriffs Heimat

Die Namensgebung des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) war Gegenstand einer Kleinen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drucksache 19/3294), die die Bundesregierung beantwortet hat (Drucksache 19/3559). Die Bundesregierung erläutert zum Begriff Heimat: »Das heißt, dieses

Verständnis ist im freiheitlich-demokratischen Sinn zeitgemäß zu definieren: Heimat ist dort, wo sich Menschen wohl, akzeptiert und geborgen fühlen. Heimat hat nichts mit Enge zu tun, sondern gibt Orientierung und vermittelt einen festen Halt, die Herausforderungen des Lebens zu bestehen und nach vorne zu blicken«. Die neue Heimatabteilung des Ministeriums werde zum einen »mit der Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Identifikation mit unserem Land und der Integration« befasst sein und sich um strukturpolitische Maßnahmen zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse kümmern.

[Antwort der Bundesregierung](#) (PDF, 131 kB)

[nach oben](#)

Ehrenamt und BE im BMI

Am 25. Juli 2018 hat die Bundesregierung eine Kleine Anfrage (Drucksache 19/3294) von Bündnis 90/Die Grünen zur Umstrukturierung der Ressortzuschnitte im neuen Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat beantwortet (Drucksache 19/3559). Daraus ergibt sich, dass bürgerschaftliches Engagement im Referat H I 5 »Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement« angesiedelt ist. Die Unterabteilung H I hat die Bezeichnung »Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration« und setzt sich aus bestehenden Referaten des Stabs »Gesellschaftlicher Zusammenhalt« und des Stabs »Aussiedlerpolitik; Nationale Minderheiten« des BMI zusammen.

[Antwort der Bundesregierung](#) (PDF, 131 kB)

[nach oben](#)

Digitalforum Rheinland-Pfalz und Ehrenamt 4.0

Am 8. August 2018 fand das 1. Digitalforum Rheinland-Pfalz statt, das von der Ministerpräsidentin Malu Dreyer eröffnet wurde. Thema waren die Ergebnisse und Maßnahmen der digitalen Strategie des Landes Rheinland-Pfalz, die unter anderem in einem Digital-Foyer und mit Praxisbeispielen vorgestellt und diskutiert wurden. Zu den Themen gehörten die eGerichtsakte, Digitalisierung im Ressourcen- und Umweltschutz und Digitale Dörfer. Hacker informierten darüber wie man seine Daten vor ihnen besser schützt. Im Digital-Foyer war ebenso die Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung des Landes vertreten, denn in der Digitalstrategie des Landes ist das bürgerschaftliche Engagement ein eigener Schwerpunkt. Ein abschließender Höhepunkt war die Preisverleihung im Rahmen des Ideenwettbewerbs Ehrenamt 4.0, der nach 2017 zum zweiten Mal ausgeschrieben war. Ausgezeichnet wurden 10 Projekte.

[Veranstaltungsbericht mit Liste der Preisträger*innen](#)

[nach oben](#)

AKTUELLES AUS DEM BBE

Save the Date: Auftakt zur 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die Auftaktveranstaltung der 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet am 14. September 2018 im DRIVE. Volkswagen Group Forum in Berlin statt. Teilnehmende können sich auf Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland, und Sawsan Chebli, Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund / Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales freuen. Vor und nach dem Bühnenprogramm erwartet die Gäste ein buntes Rahmenprogramm auf dem Engagement-Markt mit offiziellem Rundgang von Bundesratspräsident Michael Müller. Die Einladung mit vollständigem Programm erscheint in Kürze. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bereits jetzt möglich.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[nach oben](#)

Sonderinfoletter »Digitales Engagement« erschienen

Das Leben in unserer Gesellschaft wird zunehmend vom Prozess der Digitalisierung bestimmt. Dieser bekommt immer mehr Einfluss auf alle Lebensbereiche – auch auf das bürgerschaftliche Engagement. Im Sonderinfoletter »Digitales Engagement« der Kampagne »Engagement macht stark!« finden sich Artikel und gelungene Praxisbeispiele, die zeigen, welche Möglichkeiten bereits existieren und dazu beitragen, dass die Digitalisierung das Gemeinwesen stärkt und Engagement erleichtert.

[Zum Sonderinfoletter](#)

[nach oben](#)

Sonderinfoletter »Zivilgesellschaft in Europa« erschienen

Der Themenschwerpunkt »Zivilgesellschaft in Europa« ist von ganz besonderer Bedeutung, denn die im Mai 2019 anstehenden Europawahlen werden wohl wie kaum eine Wahl zuvor über die Zukunft Europas entscheiden. Im Interview erzählt Engagement-Botschafterin Katja Sinko, wie sie sich mit ihrer Kampagne THE EUROPEAN MOMENT für eine grundlegende Erneuerung der EU einsetzt. Neben weiteren Artikeln werden Good Practice-Projekte vorgestellt, die die Vielfalt an bürgerschaftlichem Engagement und den Einsatz für die europäische Idee sichtbar

machen. Sie sollen zugleich ermuntern, das Engagement für eine erfolgreiche Europawahl zu intensivieren.

[Zum Sonderinfoletter »Zivilgesellschaft in Europa«](#)

[nach oben](#)

Aktualisierung der AGB der BBE-Newsletter

Wir weisen darauf hin, dass die AGB für die Newsletter des BBE aktualisiert wurden.

[AGB herunterladen](#) (PDF, 105 kB)

[nach oben](#)

Stellenausschreibung Civil Academy

Die BBE Geschäftsstelle gGmbH sucht für das Stipendienprogramm Civil Academy zum 15. Oktober 2018 eine Mutterschutz- und Elternzeitvertretung der Projektassistentin (31,2 Stunden/Woche) für die Aufgabenbereiche Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

[Detaillierte Ausschreibung](#) (PDF, 95 kB)

[nach oben](#)

VERANSTALTUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN, PUBLIKATIONEN

Entwicklung Engagementstrategie NRW: Auftakt

Eine Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen soll in einem dialogorientierten Prozess entstehen. Am 6. September 2018 findet dafür die Auftaktveranstaltung in Mülheim an der Ruhr statt, moderiert vom Institut für soziale Innovation. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger*innen, Expert*innen, Multiplikator*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Stiftungen, lokale Akteure der Engagementförderung sowie Engagierte und Interessierte aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf. Die Diskussion zu Landesengagementstrategien war auch Thema des BBE-Dossiers 1 von November 2015.

[Informationen und Anmeldung](#)

[Dossier 1 des BBE \(November 2015\)](#) (PDF, 856 kB)

Creative Bureaucracy Festival in Berlin

Am 7./ 8. September 2018 findet zum ersten Mal das Creative Bureaucracy Festival in Berlin statt. Das Festival versammelt Innovatoren des öffentlichen Sektors auf allen Ebenen (vom Erzieher bis zur Ministerin, von der Kommune bis zur internationalen Organisation, von Zehlendorf bis Australien) und die interessierte Öffentlichkeit. Die Veranstaltung wird vom Tagesspiegel in der Humboldt-Universität zu Berlin ausgerichtet. Sie unterscheidet sich von herkömmlichen Verwaltungskongressen in Form, Präsentation, Teilnehmerkreis und Atmosphäre. Im Vordergrund stehen (internationale) Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen über erfolgreiche Mechanismen für Veränderungsprozesse. Es werden sechs Bühnen parallel bespielt, das offizielle Programm wird abgerundet von einer Fuck-Up Night (»Schöner Scheitern«) und einer Party (»Amt aber glücklich«). Der Teilnahmebeitrag beträgt 29 Euro. Das Festival wird vom BBE als Partner unterstützt und ist für Mitglieder des BBE kostenfrei.

[Informationen und Programm](#)

Anmeldung für Mitglieder des BBE per Email über Dr. Rainer Sprengel:

Email: rainer.sprengel@b-b-e.de

25. IAVE-Welt-Freiwilligenkonferenz

Die 25. Welt-Freiwilligenkonferenz von IAVE (International Association for Volunteering Effort) findet dieses Jahr vom 17. bis 20. Oktober 2018 in Augsburg statt. Eine Online-Registrierung für Teilnehmer*innen ist möglich. Das umfangliche Programm ist weitgehend fertig und öffentlich einsehbar, ebenso die unterstützenden Unternehmen und Organisationen, die in ihren sponsernden bzw. spendenden Reihen noch Platz für weitere Unternehmen und Organisationen haben.

[Informationen zur Konferenz im Kurzüberblick](#) (PDF, 393 kB)

[Anmeldung und Informationen](#)

Engagementpreis NRW 2019

Unter dem Motto »Engagement und Digitalisierung – neue Potenziale nutzen« können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen um den Engagementpreis NRW 2019 bewerben. Staatssekretärin

Andrea Milz lobte in Düsseldorf diesen Preis aus, mit dem vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden sollen. Bewerbungen sind bis zum 23. September 2018 möglich.

[Information und Bewerbung](#)

[nach oben](#)

»Citizenship Education«: Publikation

Ziel von Citizenship Education sind mündige Bürger*innen. Bürger*innen, die nicht nur in der Lage sind, sich in bestehende politische, ökonomische und gesellschaftliche Systeme einzugliedern, sondern auch Herrschafts- und Machtstrukturen analysieren, kritische Urteile bilden und selbst auch politische Prozesse aktiv beeinflussen können. Der Band »Citizenship Education« von Steve Kenner und Dirk Lange (Hrsg.) widmet sich Herausforderungen gelingender Demokratiebildung und thematisiert unterschiedliche Teilbereiche der Demokratiebildung. Die Publikation richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis der schulischen und außerschulischen politischen Bildung sowie der Lehrkräftebildung.

[Weitere Informationen zur Publikation](#)

[nach oben](#)

Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie auf der [Webseite des BBE](#).

[nach oben](#)

Hinweis

Der nächste Newsletter erscheint am 23. August 2018.

Redaktionsschluss ist der 20. August 2018.

Bitte schicken Sie Ihre Informationen an [newsletter\(at\)b-b-e.de](mailto:newsletter(at)b-b-e.de)

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht die Meinung des BBE wieder, sondern repräsentieren die Vielstimmigkeit der Meinungen und Akteur*innen im BBE und im Feld der Engagementförderung und -politik. Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, die jeweils aktuellsten und wichtigsten Nachrichten für die Leser*innen zusammenzustellen.

Die PDF-Dokumente der Beiträge im Schwerpunkt des Newsletters werden möglichst barrierearm gestaltet.

Die Hinweise auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Publikation von Nachrichten im BBE-Newsletter finden Sie unter [Impressum](#).

Redaktion: PD Dr. Ansgar Klein (V.i.S.d.P.), Dr. Rainer Sprengel und Jana Börsdamm, B.A.

Eine Übersicht über die nächsten geplanten Schwerpunkt-Themen finden Sie unter [Kommende Themen](#).

Die Öffentlichkeitsarbeit des BBE wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

– Geschäftsstelle –

Michaelkirchstr. 17-18

10179 Berlin-Mitte

www.b-b-e.de

Geschäftsführer PD Dr. Ansgar Klein

Telefon: (0 30) 6 29 80-11 0

E-Mail: [ansgar.klein\(at\)b-b-e.de](mailto:ansgar.klein(at)b-b-e.de)

[nach oben](#)

Hinweis

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

